
Der MRSA-Sanierungsplan
für Betroffene
und Angehörige

GEMEINSAM
GEGEN
MRSA



Dekolonisation bei MRSA-Besiedlung (Merkblatt für Patienten)

Liebe Patientin, lieber Patient, die Dekolonisierung (auch Sanierung genannt) dient dazu, MRSA Bakterien von Ihrer Haut und Ihren Schleimhäuten zu entfernen. Die Sanierung der Nase erfolgt mittels antiseptischer Nasensalbe, die des Mund-Rachenraums mit antiseptischer Mund- und Rachenspüllösung. Durch antiseptische Waschungen wird MRSA von Haut und Haaren entfernt. Es handelt sich um recht aufwändige, zeitintensive Maßnahmen. Bei sorgfältiger Durchführung ist das Ziel, MRSA zu entfernen, jedoch meist innerhalb von 5 Tagen erreicht.

Durchführung der Dekolonisation über 5 Tage

Die Dekolonisation/Sanierung muss an 5 aufeinanderfolgenden Tagen durchgeführt werden, danach wird 3 Tage pausiert. Anschließend erfolgt die erste Kontrolluntersuchung.

Was	Womit ¹	Wann	Wie
Nase	<ul style="list-style-type: none"> — Mupirocin (Turixin®) alternativ: — Octenisan® Nasengel 	3 x täglich	 <p>Schritt 1: Eine ca. streichholzkopf große Menge der Salbe ...</p>
			 <p>Schritt 2: ... mit Hilfe eines Wattestäbchens oder des kleinen Fingers ...</p>
			 <p>Schritt 3: ... in jedes Nasenloch einbringen ...</p>
			 <p>Schritt 4: ... und Nasenflügel zusammendrücken. Die Salbe wird dadurch in der Nase verteilt.</p>
Mund/ Rachen	<ul style="list-style-type: none"> — Octenidol® Mundspüllösung 	3 x täglich	— Mit 15 ml 2–3 mal 15 Sekunden lang spülen und gurgeln.
Zahnersatz	<ul style="list-style-type: none"> — Zahncreme — Octenidol® Mundspüllösung 	3 x täglich	<ul style="list-style-type: none"> — Verwendung von Einmalzahnbürsten oder die Bürste 30 Sekunden in die antiseptische Mundspüllösung einlegen — Zahnprothese 30 Sekunden in die antiseptische Mundspüllösung einlegen

Was	Womit ¹	Wann	Wie
Haut-/ Haarwaschung	Octenisan®, Waschlotion 	1–2 x täglich	<p>Körperwaschung/Duschen</p> <ul style="list-style-type: none"> — Haut anfeuchten — Antiseptische Waschlotion auf die Hand oder den Waschlappen geben (möglichst Einmalwaschlappen, ansonsten mehrere Waschlappen, diese anschließend in die Wäsche geben) — sorgfältig auftragen, insbesondere Gesicht, Hals, Nacken, Ohren, Achseln, Leisten, Anal- und Genitalbereich — mindestens 1 Minute einwirken lassen — mit frischen Waschlappen abwaschen — mit einem frischen Handtuch abtrocknen — frische Unterwäsche und frische Kleider anziehen <p>Haare:</p> <ul style="list-style-type: none"> — 1 x täglich waschen — nehmen Sie ca. 1 Essl. große Menge der verordneten Waschlotion — sorgfältig auf Haare und Kopfhaut einmassieren — mindestens 1 Minute einwirken lassen — danach ausspülen — möglichst mit einem Einmalkamm kämmen oder Kamm mit antiseptischer Lösung abwischen <p>Rasur:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Nassrasur: Einmalrasierer und Rasierschaum aus der Dose verwenden (kein Pinsel, keine Rasierseife) — Trockenrasur: Scherblatt und Messer nach jedem Gebrauch mit Desinfektionsmittel abwischen

Was	Womit ¹	Wann	Wie
Akute Wunden	Octenisept® Wund- und Schleimhaut- antiseptikum ² 	1 x täglich	<ul style="list-style-type: none"> — zur Behandlung akuter Wunden aufbringen — zur Behandlung chronischer Wunden aufbringen — zum Auftragen auf die Schleimhaut 2 Minuten Einwirkzeit
Leibwäsche Oberbekleidung Bettwäsche Handtücher Waschlappen		täglich	<ul style="list-style-type: none"> — Handtücher und Waschlappen müssen nach jedem Gebrauch bei mindestens 60 °C gewaschen werden — Bettwäsche und Leibwäsche täglich wechseln und bei mindestens 60 °C waschen — Oberbekleidung, wenn möglich, ebenfalls bei 60 °C waschen
Utensilien			<p>Auf folgende Utensilien sollten Sie während der 5-tägigen Sanierung verzichten, um eine »Wiederbesiedlung« mit MRSA-Keimen zu vermeiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Deoroller, Cremetöpfchen, Lippenstifte und Seifenstücke entsorgen — Schmuck, Uhr, Haarschmuck mit Octenisan® Waschlotion abwischen und erst nach der Sanierung wieder tragen

Was	Womit ¹	Wann	Wie
Med. Hilfsmittel	Octenisan®, Waschlotion 	täglich	— Hörgeräte und Brille mit einem Einmalpapiertaschentuch und Octenisan® Waschlotion vorsichtig abwischen
Produkte des täglichen Gebrauchs	getränkte Einmaltücher zur Desinfektion (verschiedene Anbieter) 	täglich	— Telefon, Fernbedienung, Gehilfen, Rollator mit einem Desinfektionstuch abwischen

1 Das MRSA-Netzwerk verfügt über Erfahrungen mit den genannten Präparaten. Die Nennung stellt jedoch keine Empfehlung für den Einsatz dieser Präparate dar, vielmehr können die Präparate ggfls. entsprechend ärztlicher oder pflegerischer Entscheidung durch alternative, gleichwertige Wirkstoffe ersetzt werden.

2 Octenisept®: ist zugelassen zur Behandlung von Schwangeren, Neu- und Frühgeborenen und Kindern

Zum Schluß das Wichtigste:

Achten Sie besonders auf eine gründliche Händehygiene

Händedesinfektion des MRSA-Trägers während der 5-tägigen Sanierung:

MRSA ist ein Hautkeim und wird primär über die Hände des MRSA-Trägers verbreitet. Es ist daher wichtig, nach der Körperpflege, nach dem Toilettengang, nach dem Naseputzen etc. eine gewissenhafte Händedesinfektion durchzuführen.

Dazu ausreichend Händedesinfektionsmittel in die trockene, hohle Hand geben und sorgfältig für die Dauer von **30 Sekunden** verreiben. Alle Areale müssen satt mit dem Präparat benetzt werden.

Besonderes Augenmerk ist auf folgende Hautareale zu legen:

- Daumen
- Fingerkuppe und Fingerzwischenräume
- Nagelfalz
- Handrücken und Handgelenke

Zu Wunden:

Bitte achten Sie darauf, dass der Wundverband trocken und dicht ist.

Behandeln Sie Ihre Wunden nicht selbst.

Bei Kontakt mit Wundsekret bitte Hände desinfizieren, ggf. auch Schuhe desinfizierend abwischen.

Zu Leibwäsche:

Achten Sie darauf, dass Ihre Wäsche und Ihre Strümpfe bei mindesten 60° C waschbar sind.

Zu Pflegeprodukte:

Entsorgen Sie vor Sanierungsbeginn gebrauchte Lippenstifte, Deoroller und Cremetöpfchen. Nach abgeschlossener Sanierung unbedingt neue Produkte verwenden.

Vergessen Sie nicht für die Dauer der Sanierung Ihren Schmuck und Ihre Uhr abzulegen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere
Homepage www.mrsaar.net zur Verfügung
oder kontaktieren
Sie uns unter Tel.: 06841/162-3944

Ihr **MRSA**^{ar/netz}-Team

MRSA^{ar/netz}

NETZWERK ZUR PRÄVENTION UND KONTROLLE
VON MRSA IM SAARLAND

Univ. Prof. Dr. med. MATHIAS HERRMANN
Universitätsklinikum des Saarlandes
Gebäude 45, 66421 Homburg